A 9021 Klagenfurt, Bahnstraße 87–93, Tel. +43 463 32109-0, Fax +43 463 32109-195
A 4522 Sierning, Steyrer Straße 39a, Tel. +43 463 32109-200, Fax +43 463 32109-295
A 9900 Lienz, Stribacherstraße 6, Tel. +43 463 32109-300, Fax +43 463 32109-395

office@sw-umwelttechnik.at
www.sw-umwelttechnik.at

Wartungsvorschriften
SW-Mineralölabscheider

Grundsätzliches

Die regelmäßige Wartung, die rechtzeitige Entfernung der abgeschiedenen Stoffe und die sofortige Behebung von Schäden gewährleisten das einwandfreie, dauerhafte Funktionieren einer Mineralölabscheideanlage.
Um einen ordnungsgemäßen Betrieb der Anlage sicherzustellen, ist eine hierfür zuverlässige Person zu bestimmen.
Es empfiehlt sich mit der Wartung bzw. Entsorgung ein befugtes Unternehmen zu beauftragen.

Kontrolle der Anlage

Die Mineralölabscheideanlage ist laut Norm einmal monatlich sowie nach besonderen Vorkommnissen (z.B. Unwetter, Ausfließen von Mineralöl etc.) zu kontrollieren.
Maßnahmen zur Wahrung der Funktionstüchtigkeit sowie die Behebung von festgestellten Mängeln haben stets umgehendst zu erfolgen.

Wartungsintervall

Das Wartungsintervall sowie die Intensität einer Wartung richten sich immer nach der Schmutzfrachtbelastung, welcher die Anlage ausgesetzt ist. Die Wartung ist jedoch laut Norm mindestens einmal jährlich durchzuführen!

Wartungsbuch

Die sorgfältige Führung eines Wartungsbuches ist bescheidmäßig vorgeschrieben.
Jede Kontrolle, Wartung sowie Entsorgung ist im Wartungsbuch zu vermerken.
Das Wartungsbuch ist mit den Betriebsvorschriften sorgfältig aufzubewahren und der Behörde auf Verlangen zur Einsicht vorzulegen.

ACHTUNG!

Mineralölabscheider sind in allen Teilen feuer- und explosionsgefährdet. Das Hantieren mit offener Flamme oder das Erzeugen von Funken, z.B. durch Schweißen, Schleifen und Schneiden von Stahlteilen, ist im Bereich des Mineralölabscheiders ist strengstens verboten!
Muss in den Mineralölabscheider eingestiegen werden, so ist vorher unbedingt die Luftqualität mittels Gaswarngerät zu prüfen. Erst nach Entwarnung (d.h. bei geeigneter Luftgüte) darf unter Sicherung durch eine zweite Person in den Schacht eingestiegen werden. Der Schacht ist in jedem Fall vor jedem Einstieg gründlich zu lüften (alle Deckel öffnen und möglichst einen Luftaustausch erzeugen). Die Verwendung von Atemschutzgeräten wird grundsätzlich empfohlen. Auf die einschlägigen Bestimmungen des Arbeitnehmerschutzgesetzes und dessen Verordnungen wird hingewiesen.

A 9021 Klagenfurt, Bahnstraße 87–93, Tel. +43 463 32109-0, Fax +43 463 32109-195
A 4522 Sierning, Steyrer Straße 39a, Tel. +43 463 32109-200, Fax +43 463 32109-295
A 9900 Lienz, Stribacherstraße 6, Tel. +43 463 32109-300, Fax +43 463 32109-395

office@sw-umwelttechnik.at
www.sw-umwelttechnik.at

Wartung der Mineralölabscheideanlage

Messen der Schlammhöhe und Schlammentsorgung

Im Schlammfang ist die aufgespeicherte Schlammhöhe festzustellen. Sollte kein Schlammmessgerät zur Verfügung stehen, so kann mit einfachen Hilfsmitteln, z.B. einer Holz- oder Eisenstange, die Höhe der Schlammschicht festgestellt werden. Der Schlammfang ist ordnungsgemäß zu entleeren, wenn sein Nutzinhalt zur Hälfte mit Schlamm gefüllt ist. Der Schlamm ist gemäß Abfallwirtschaftsgesetz zu entsorgen.

Messen der Ölschichtstärke und Ölentsorgung

Das im Mineralölabscheider abgeschiedene Mineralöl sollte schon vor Erreichen der max. Speichermenge abgesaugt werden. Die Höhe der abgeschiedenen Ölschicht kann z.B. mittels Wassernachweispaste oder Leitfähigkeitsmessgerät festgestellt werden. Es empfiehlt sich eine Entsorgung des abgeschiedenen Öles bei erreichen von ca. 10 cm Schichtstärke (der selbstständige Verschluss schließt bei ca. 20 cm). Bei der Entsorgung ist darauf zu achten, dass möglichst nur Mineralöl abgesaugt wird.

Reinigung der Plattenpakete oder Steckfilter

Sofern überhaupt eine Reinigung der Plattenpakete erforderlich ist, wird diese im Zuge einer Entsorgung der abgeschiedenen Stoffe durchgeführt. Hierzu ist kein Ausbau der Pakete und kein Einsteigen in die Anlage erforderlich! Eine Reinigung kann mittels Wasserstrahl oder Hochdruckreiniger erfolgen. Vor Wiederinbetriebnahme ist die gesamte Anlage mit Reinwasser aufzufüllen - siehe dazu Inbetriebnahme.
Bei Mineralölabscheidern der Type „Securat“ ist der Steckfilter herauszuziehen. Die Filtermatte ist mittels Hochdruckreiniger mehrmals an beiden Seiten zu reinigen. Anschließend ist der Filter wieder in den Führungsrahmen einzusetzen. Beschädigte oder nicht funktionsfähige Filter sind auszutauschen.

Kontrolle bzw. Reinigung des selbsttätigen Verschlusses

Der selbsttätige Verschluss ist mittels Wasserstrahl bzw. Hochdruckreiniger zu reinigen und auf Funktion zu prüfen.

Probenahme und Analyse

Repräsentative Abwasserproben sind vorrangig aus dem Probenahmeschacht, unmittelbar nach dem Mineralölabscheider zu entnehmen. Ist diese Möglichkeit nicht gegeben, ist die Probe an der vorhergesehenen Entnahmestelle (am Ablauf des Abscheiders) zu nehmen.